

2012/13/102

## Vorbemerkungen

Das vorliegende Material gibt Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts im Fachbereich

### Geschichtlich-soziale Weltkunde

mit den Lernbereichen  
Geschichte  
Geographie  
Sozialkunde.

Georg-Eckert-Institut BS78



1 137 788 7

Vorbehaltlich des zum Schuljahr 1995/96 noch zu erarbeitenden und in Kraft zu setzenden Rahmenplans für den Fachbereich "Geschichtlich-soziale Weltkunde", gelten die vorliegenden Hinweise im Schuljahr 1994/95 als verbindliche Arbeitsgrundlage.

#### 1. Pflichtunterricht

Der Pflichtunterricht o.g. Lernbereiche gliedert sich inhaltlich in einen Mindestkanon festgelegter fachbezogener Themenbereiche und in ein Angebot fakultativer fächerübergreifender Themenbereiche.

Der Mindestkanon festgelegter fachbezogener Themenbereiche weist verbindliches Basiswissen aus und soll weitgehend vollständig unterrichtet werden. Fächerübergreifende Akzente und Themenvorschläge finden darin Berücksichtigung. Die Klassenstufen 5/6, 7/8, 9 und 10 werden jeweils als eine in sich geschlossene didaktische Stufe betrachtet, in deren Rahmen die Stoffaufteilung erfolgt.

Die fakultativ fächerübergreifenden Themen gelten für jeden Lernbereich gleichermaßen. Die Themenbereiche sind ausdrücklich fächerübergreifend gewählt. Sie sind nicht auf bestimmte Klassenstufen fixiert und bedürfen bei Auswahl der Abstimmung in der Fachkonferenz.

In jeder Klassenstufe sollte im Schuljahr mindestens ein fächerübergreifendes Thema behandelt werden.

Zeitrichtwerte für die Behandlung der Stoffe liegen im Ermessen der Fachlehrer.

#### 2. Wahlpflichtunterricht

Themen für den Wahlpflichtunterricht können im Schuljahr 1994/95 von der Schule im Einvernehmen zwischen den Fachkonferenzen der einzelnen Fächer festgelegt werden.

Sie sollen vor allem fächerübergreifend und projektorientiert gestaltet werden.

Für den Lernbereich Geographie sind Themen für den Wahlpflichtunterricht erarbeitet. Sie können im Schuljahr 1994/95 genutzt werden.

Z-V NI

A-22 (1994)

Kultusministerium  
Ref. 204

Hinweise für die Gestaltung des Unterrichts  
an der Hauptschule

Fachbereich "Geschichtlich-soziale Weltkunde"

mit den Lernbereichen

Geschichte  
Sozialkunde  
Geographie

Jung, Kistner, Spiess  
Boltz, Müller, Okonko

Jung, Rottke

Mühs, Dunsel

---

Z-V NI  
A-16 (1994)

# 1. Festgelegte fachbezogene Themenbereiche

## 1.1 Geschichte

### Klassenstufe 6

#### 1. Menschen in der Frühzeit

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Erdentstehung, Besiedlung heute
- elementare Lebensbedingungen
- Werkzeugherstellung

#### Lernziele

- Erkennen beispielhafter Zusammenhänge zwischen Umweltbedingungen und Lebensweise von Menschen in der Steinzeit
- Erfassen der Bedeutsamkeit von Seßhaftwerdung und Arbeitsteilung für die Entwicklung der Menschheit
- Beschreiben der Techniken von Bronze- und Eisenherstellung

#### Inhalt

- Steinzeitmenschen leben in "europäischen" Jäger- und Sammlerkulturen
- Entwicklung zu Ackerbauern und Viehzüchtern
- Erfindungen der Metallverarbeitung

---

#### 2. Die Welt der Antike

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Motive künstlerischer Darstellung, Mode
- Staatstheorien und -modelle
- antike Wurzeln unserer Zeit in verschiedenen Teilen der Erde

#### Lernziele

- Gewinnen anschaulicher Bilder des Alltagslebens im antiken Athen/Rom
- Anerkennen der Bemühungen der Menschen im Streben / auf der Suche nach dem "besten Staat"
- Erkennen der Wirkungen römischer Herrschaft und Kultur auf die "Nachbarn" im Norden

#### Inhalt

- Alltagsleben und kulturelle Leistungen griechischer Stadtstaaten
- Anfänge von Demokratie
- Der Weg Roms vom Stadtstaat zur Weltmacht
- Alltagsleben und Zusammenleben am Limes

---

### Klassenstufen 7/8

#### 3. Im Reich der Deutschen

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Lektüre von Sagen
- Malerei
- das langsame Werden von nationaler Identität

#### Lernziele

- Gewinnen eines Einblicks in die Entstehungsgeschichte des Reiches der Deutschen
- Kenntnis von der Verschiedenartigkeit mittelalterlicher Stände und Lebensformen erlangen
- Anerkennen der Bedeutung von Toleranz und gegenseitiger Achtung für das Zusammenleben von Menschen

#### Inhalt

- vom Frankenreich Chlodwigs zu den Ottonen
  - Stände und Lebensformen im Mittelalter
  - Reformation und Dreißigjähriger Krieg
  - deutsche Territorialstaaten im Zeitalter des Absolutismus
-

4. Revolutionäre Veränderungen der Neuen Zeit

Lernziele

- Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:
- Welthandel
- Zeitmesser/Antriebsmaschinen
- Umweltschutz, Grundrechte

- Vergegenwärtigen von Ursachen, Voraussetzungen und Wirkungen der Fahrten großer Entdecker und Eroberer
- Bewußtwerden der tiefen Verwurzelung des heutigen Verständnisses von Freiheit und Demokratie in der Historie Englands, der USA und Frankreichs
- Begreifen von Zusammenhängen zwischen Industrialisierung und aktuellen Umweltthemen

Inhalt

- Entdecker einer "neuen Welt"
- England wird "Werkstatt der Welt"
- Revolution in Frankreich 1789 und deren Wirkungen
- Industrielle Revolution

5. Deutschland auf dem Weg zum Nationalstaat

Lernziele

- Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:
- Klassik und Vormärz
- Mobilität
- Eisenbahn

- Erkennen der historischen Ursachen für die staatliche Einheit Deutschlands im 19. Jh.
- Diskutieren der Rolle von Einzelpersonen in der Geschichte am Beispiel Bismarcks
- Einsicht in die Unerläßlichkeit des politischen Ausgleichs zwischen den Nationen

Inhalt

- von den preußischen Reformen zum Vormärz
- der Weg bis nach Versailles 1871
- Deutschland zwischen Sozialistengesetz und Sozialgesetzgebung
- das neue deutsche Kaiserreich im europäischen Kontext

6. Vom Ersten Weltkrieg in die Weimarer Republik

Lernziele

- Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:
- Krieg in der Literatur
- Krieg als historisches Urphänomen
- Erfindungen gegen den Menschen

- Gewinnen eines Überblicks der Aufteilung der Welt um die Jahrhundertwende unter den Großmächten
- Erkennen und Beurteilen der Entstehung und Wirkung von globalen militärischen Auseinandersetzungen
- Anerkennen der Leistungen von Politikern in ihrem Bemühen um die Entwicklung und Festigung von demokratischen Rechten und Freiheiten

Inhalt

- die Welt um die Jahrhundertwende
- Kriegereignisse zwischen Sarajevo und Compiegne
- die Hypotheken der Weimarer Republik
- zwischen Stabilisierung und Demontage des demokratischen Rechtsstaates

Klassenstufe 9

## 7. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

## Lernziele

- Die Deutschlandpolitik der Westmächte, insbesondere Englands, gegenüber Hitlers Expansionspolitik diskutieren
- Einzelschicksale der nationalsozialistischen Zeit rekonstruieren
- Erwerben von Kenntnissen über das Entstehen und die Wirkungen des II. Weltkrieges
- Die Frage der deutschen Kollektivschuld am Holocaust diskutieren

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Wissenschaften "im Würgegriff"
- Medien in einer "neuen" Rolle
- Vorurteile als soziales Phänomen
- Minderheiten in der Gesellschaft

## Inhalt

- Wurzeln und Grundsätze der NS-Ideologie
- Alltagsleben im Nationalsozialismus
- der Weg in den zweiten Weltkrieg, die nationalsozialistische Außenpolitik und die Reaktion des Westens
- Menschen und Völker im Krieg
- die Verfolgung und Vernichtung der Juden und anderer Minderheiten

## 8. Kriegsende und Neubeginn

## Lernziele

- Hineinversetzen und Auseinandersetzen in/ mit Hoffnungen und Sehnsüchten der Überlebenden
- Beurteilen der historischen Chancen des besiegten Deutschland für einen echten Neubeginn
- Vertrautmachen mit der Dimension außereuropäischer Konfliktstoffe
- Ursachen für die Teilung Deutschlands und Europas nach 1945 diskutieren

Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:

- Wohnen nach dem Krieg/Völkerrecht Nürnberg
- "Dritte Welt", "Nord-Süd-Konflikt"

## Inhalt

- von der "Stunde Null" in den "kalten Krieg"
- der Weg in die deutsche Teilung
- internationale Krisenherde
- Europa im Werden

## 9. Das geteilte und Lernziele

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>das wiedervereinigte Deutschland</li> <li>Inhaltliche Aspekte fächerübergreifender Thematisierung:</li> <li>- Nachkriegsdeutschland in der Literatur</li> <li>- Verfassung und</li> <li>- Verfassungswirksamkeit im vereinigten Deutschland</li> <li>- Ziele und Organe der EU</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Zweistaatlichkeit Deutschlands und deren Konsequenzen für das Leben der Menschen erörtern</li> <li>- Über die Hinterlassenschaften der DDR im wiedervereinigten Deutschland Bescheid wissen und diskutieren</li> <li>- Über den heutigen und künftigen Platz Deutschlands in Europa und in der Welt reflektieren</li> </ul> <p style="margin-left: 20px;"><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der BRD und der DDR</li> <li>- die Verfassungsstrukturen der beiden deutschen Staaten im Vergleich</li> <li>- das Leben in der DDR: die Versorgungslage im Zeichen der Planwirtschaft/die Einschränkung der Reise- und Freiheitsrechte/der Partei- und Staatssicherheitsapparat/die soziale Sicherheit und ihr Preis</li> <li>- der Zusammenbruch der DDR-Wirtschaft</li> <li>- Probleme und Chancen beim Aufbau der neuen Länder</li> </ul> |
|--|--|

Für die Klassenstufe 10 gelten die "Hinweise für das 10 Hauptschuljahr", veröffentlicht 1993, weiter.

## 1.2 Sozialkunde

Die mit "v" gekennzeichneten Inhalte sind im Rahmen des festgelegten fachbezogenen Themenbereichs verbindlich. Die mit "f" ausgewiesenen Inhalte sind in diesem Rahmen als ein weiteres Angebot zu betrachten. Die Auswahl liegt im Ermessen des Lehrers.

### 1.2.1 Klassenstufe 8

#### Der Mensch in der Gesellschaft

##### Thema 1 Familie

Ziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen wichtiger familiärer Funktionen	Ist die Familie ihren Aufgaben gewachsen? (v) z.B. Aufgaben der Familie früher und heute z.B. Funktionsverlust der Familie?	Umfrage: Aufgaben der Familie sind? z.B. Darstellung von Familien in alten Schulbüchern, ältere Spielfilme
z.B. Möglichkeiten von Familienberatungsstellen, finanzielle Zuwendungen	Welche (staatlichen) Möglichkeiten bestehen, um familiäre Probleme zu lösen? (v)	z.B. Gespräch mit Familienberatungsstellen
Erkennen der Schwierigkeit, Kindererziehung und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren	Familie im Spannungsfeld zwischen Berufstätigkeit der Ehepartner und Kindererziehung/Probleme kinderreicher Familien (f)	
Erkennen, daß der rechtliche Status unterschiedlich ist	Besondere Problemsituationen (f) z.B. Ehe und nichteheliche Lebensgemeinschaften und ihre Folgen	
mögliche Auswirkungen der Auflösung von Lebensgemeinschaft auf die Betroffenen kennenlernen		

Horrorvideos, Computerspiele, Gewaltdarstellung in den Medien (f) z.B. Was veranlaßt junge Menschen, diesen Freizeitbetätigungen nachzugehen? z.B. Welchen Einfluß haben diese Freizeitbetätigungen auf die Entwicklung junger Menschen?	z.B. Verwendung entsprechender Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung
--	--

Kenntnis von Zusammenhängen zwischen Variablen	Ärger, Frust, Langeweile, Streß, Leistungsdruck und Aggression (v)
--	--

### 1.2.2 Klassenstufe 9

#### Der Mensch und seine Beziehung zu Recht und Gesetz

Ziele	Inhalte	Hinweise
Verdeutlichung der Notwendigkeit von Regeln, um ein friedvolles Zusammenleben von Menschen sicherzustellen	Warum Gesetze, warum Normen, warum Werte? (v) z.B. Jugendschutzgesetz z.B. Straßenverkehrsordnung z.B. Strafrecht	z.B. Schulordnungen (auch Vergleiche)
Einsicht, daß Gesetze Sollzustände beinhalten, die sich von der Realität unterscheiden	Spannungsverhältnis zwischen Rechtsnorm und Rechtswirklichkeit (v) z.B. Jugendschutzgesetz z.B. Straßenverkehrsordnung z.B. Strafrecht	Vergleich gesetzlicher Regelungen mit dem Ist-Zustand
Fähigkeit, mit juristischen Texten aus dem "Nahbereich" umgehen zu können	Rechtsfragen des Alltags (v) z.B. Das "Klein Gedruckte" bei Verträgen z.B. Kaufrecht z.B. Mietrecht z.B. Personalvertretungsrecht	Falllösungen mit Gesetzesauszügen



Vermittlung, daß Grund- und Menschenrechte das Leben von Gesellschaftsmitgliedern unmittelbar betreffen können

Was gehen mich Grund- und Menschenrechte an? (v)  
z.B. Wehrdienst - Zivildienst  
z.B. § 218, Konflikt zwischen dem Recht auf Leben und der freien Entfaltung der Persönlichkeit z.B. Todesstrafe ja oder nein?

z.B. Vergleich von Regelungen totalitärer Staaten mit Demokratien, Fälle, Podiumsdiskussion

## Mensch und Politik

### Ziele

### Inhalte

### Hinweise

Kennenlernen von tragenden Organisationsprinzipien unseres Staatswesens:

Gewaltenteilung, Föderalismus  
horizontale und vertikale Gewaltenteilung (v) z.B. Vater versetzt, Kind sitzengeblieben z.B. Worüber entscheidet die Gemeindevertretung z.B. Kann Gemeinde X die Aufnahme von Asylbewerbern ablehnen? z.B. Welches Recht hat das Land, uns vorzuschreiben, was wir lernen müssen?

z.B. Besuch einer Ratssitzung, Interview von Politikern

Kennenlernen eines oder einiger Staatsorgane

Demokratie/Parlamentarismus (v)  
z.B. Wir organisieren einen Wahlkampf (Beispiel: Klassensprecher z.B. Weg mit den Politikern, wir entscheiden selbst über alle Angelegenheiten z.B. Wir entscheiden demokratisch über unsere Zensuren

Simulation

Rechtsstaat (v)  
z.B. Wäre es schädlich, wenn ich mein Recht in die eigene Hand nähme? z.B. Lynchjustiz-Folge mangelnder Rechtsstaatlichkeit z.B. Soll jeder Einwohner der Bun-

Film

desrepublik eine Waffe  
tragen dürfen?

z.B. Wie kann ich mich  
gegen staatliche Ein-  
griffe in meine Grund-  
rechte wehren?

Fälle

Organe des Staates (v)

z.B. Welche Aufgaben  
haben Petitionsaus-  
schüsse/Bürgerbeauf-  
tragte?

z.B. Kümmern sich Par-  
lamente um die Wün-  
sche der Bürger?

z.B. Wäre ein starker  
Mann an der Spitze des  
Staates nicht besser  
als die heutige Un-  
durchsichtigkeit?

z.B. Befragung  
von Mitgliedern  
der Ausschüsse  
z.B. Meinungssum-  
frage/Befragung  
von Politikern

### 1.2.3 Klassenstufe 10

#### Wirtschaftliche Zusammenhänge

Ziele

Kennenlernen der  
Ideengeschichte der  
freien/sozialen  
Marktwirtschaft

Inhalte

Welche Ideen liegen  
der freien Marktwirt-  
schaft zugrunde? (v)

Hinweise

Quellemenstudium  
insbesondere  
A. Smith

Entstehung stark be-  
nachteiligter Be-  
völkerungsgruppen

Welche Gefahren  
sind mit einer frei-  
en Marktwirtschaft  
verbunden? (v)

z.B. Historisches  
Material zum Man-  
chester-Kapitalis-  
mus

Kennenlernen einiger  
Elemente und  
Probleme des Sozial-  
Staates Bundesrepu-  
blik Deutschland

Löst der Sozialstaat  
die Probleme einer  
freien Marktwirt-  
schaft? (v)

z.B. Ausfüllen von  
Anträgen auf Sozi-  
alleistungen, z.B.  
Sozialhilfe

wirtschaftliche/poli-  
tische Herausforderun-  
gen (f)

z.B. Arbeitslosigkeit  
z.B. Neue Armut  
z.B. Strukturkrisen  
z.B. Wirtschaftssteu-  
erung z.B. der Ge-  
nerationskonflikt,  
"Jung gegen Alt"

z.B. Betroffene  
berichten

## Internationale Politik

Ziele	Inhalte	Hinweise
Kennenlernen von Ursachen und Risiken von Bürgerkriegen und Kriegen zwischen den Staaten sowie einiger Lösungsansätze	Die Welt nach Beendigung des Ost-West-Konflikts (v) z.B. Nationalitätenkonflikte z.B. Flüchtlingsprobleme z.B. Bürgerkriege z.B. Die neue Rolle der UNO z.B. Die NATO vor neuen Aufgaben z.B. Wozu Friedenssicherung? z.B. Welche Funktionen hat die Bundeswehr?  z.B. Ressourcenknappheit - Kriegsgrund?	z.B. Analyse von inner- oder zwischenstaatlichen Auseinandersetzungen  z.B. Vergleich der Aufgabenbeschreibung der Bundeswehr früher und heute  z.B. Behandlung in Kombination mit Thema 3

## Chancen und Risiken zukünftiger globaler Entwicklungen

Ziele	Inhalte	Hinweise
Einige sich abzeichnende globale Entwicklungstrends kennenlernen und Folgen für die persönliche Lebensgestaltung ziehen können	Spannungsverhältnis Ökologie/Ökonomie (v) z.B. Bericht des Club of Rome "Die neuen Grenzen des Wachstums", Auszüge z.B. Al Gore "Wege zum Gleichgewicht", Auszüge	Analyse von Textauszügen, Filmmaterial, Computersimulation

## 1.3 Geographie

### 1.3.1 Klassenstufen 5/6

#### Orientierung auf der Erde

##### Ziele:

Die in der Grundschule im Sachunterricht vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten werden aufgegriffen und in neue Zusammenhänge eingeordnet.

- Die Erde als Planet im Sonnensystem
- Die Gliederung der Erde und ihre Darstellung auf Globus und Weltkarte
- Orientierung auf der Erde
- Historische Weltumseglung/Entdeckungsfahrten

##### Inhalte

##### Hinweise

Die Erde ist ein Planet  
Erddrehung und Bewegung,  
Entstehung von Tag und Nacht

Sonnenaufgang-Sonnenuntergang

Wir vergleichen Globus und  
Erdkarte

Übungen an Karten und am  
Globus

Ozeane, Meere, Kontinente,  
Tiefland, Gebirgsland

Puzzle, Wettspiele

Wir benutzen Atlas und Karten  
Unterschiedliche Karten,  
Register  
Entfernungsmessungen

Wandertage nutzen für Ziel-  
wandern,  
Wandern nach Karte u.a.

#### Leben und Arbeiten in Deutschland

##### Ziele:

Den Schülern werden die Menschen in den verschiedenen Landschaftseinheiten Deutschlands vertraut gemacht. Die auf typische Landschaften bezogenen Themen sollten den tatsächlichen oder wahrscheinlichen Erfahrungsraum der Schüler umfassen. Sozialkundliche Themen und Betrachtungsweisen werden vorbereitet.

Es werden von den Schülern dabei geographische Grundeinsichten und -fertigkeiten an Fallbeispielen gewonnen. Durch Kartenarbeit und anhand ausgewählter Bilder wird ein großräumiger topographischer Überblick über Deutschland erarbeitet.

#### Thema 1: An der Küste und im Tiefland

##### Ziele:

Die Schüler lernen die Küstengebiete und das norddeutsche Tiefland durch die Auseinandersetzung mit den Erscheinungen des Küstenschutzes, des Fremdenverkehrs und der glazial geformten Oberflächenformen kennen.

## Inhalte

An der Nord- und Ostseeküste.  
Badeorte, Flachküste, Steilküste.  
Inseln, Watten, Marsch.  
Ebbe und Flut

Sturmfluten und Küstenschutz  
Sturmfluten und ihre Folgen;  
Küstenschutz an der Nord- und Ostsee

Oberflächenformen im norddeutschen Tiefland  
Grundmoräne, Endmoräne, Sander, Urstromtal (glaziale Serie)

## Hinweise

Am Beispiel werden Naturangebote, Fremdenverkehrseinrichtungen erarbeitet.  
Verbindung zur Biologie (Flora und Fauna)

Darstellen der Gefahren an Beispielen, Gefahr für Dünen und Steilküste  
Ursachen für Sturmfluten

Oberflächenformen in der Umgebung des Heimatraumes.  
Modellierung im Sandkasten.

## Thema 2: Zwischen Küste und Alpen - das Mittelgebirge

## Ziele:

Die Schüler lernen die deutschen Mittelgebirge kennen, vor allem im Vergleich zum vertrauten Norddeutschen Tiefland. Dabei geht es nicht um die Erarbeitung möglichst vieler Landschaften, sondern über den Überblick über die Merkmale der Mittelgebirge und über Namen und Lage der Mittelgebirge und über den wirtschaftenden Menschen.

## Inhalte

Merkmale eines Mittelgebirges

Wasserreichtum im Mittelgebirge  
Talsperre, Steigungsregen

Bei Bauern im Mittelgebirge  
Gunst- und Ungunstgebiete.  
Garten- und Ackerbau,  
Waldnutzung

Menschen in Industrie- und Baugebiet  
Lage, Erscheinungsbild, Industrie, Versorgung, Wohnen und Freizeit

## Hinweise

Oberflächenformen und einfache Vorgänge der Entstehung. Arbeit mit Modellen und dem Sandkasten

Fallbeispiel: Eine Talsperre im Harz  
Auswertung von Niederschlagskarte

Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen  
Historische Betrachtungsweise

Fallbeispiele aus verschiedenen Regionen; Größenvergleich - Bodenschätze, Industrie  
Umweltprobleme

### Thema 3: Im Hochgebirge

#### Ziele:

Die Schüler erfassen das Erscheinungsbild der Alpen, lernen, wie der Fremdenverkehr Orte und Landschaften verändert und wie Verkehrswege das Hochgebirge erschließen.

#### Inhalte

#### Hinweise

Topographie des Alpenraumes  
Eine Fahrt durch das Hochgebirge

Erfahrungen der Schüler nutzen  
Geländeeigenarten, Steinschlag, Lawinen  
Klimatische Besonderheiten im Vergleich zum Heimatgebiet

Ein Bergdorf wandelt sich zur Fremdenverkehrsgemeinde  
Almwirtschaft, Sommerurlaub, Wintersport

Auswertung von Prospekten;  
Wandel der Erwerbsmöglichkeit  
Situation früher und heute

Eine Bergwanderung  
Höhenstufen der Vegetation

Verdeutlichen des Zusammenhanges zwischen Höhe, Klima und Vegetation

### Orientierung in Europa

#### Ziele:

Die Schüler lernen die natürlichen Gegebenheiten Europas im Überblick kennen und erfassen die Vielgestaltigkeit dieses Kontinents. Mit Hilfe von Karten und bildhaften Darstellungen lernen sie sich räumlich zu orientieren und prägen sich ein topographisches Grundraster ein.

#### Inhalte

#### Hinweise

Lage, Größe und Staaten  
Regionale Gliederung  
Großlandschaften  
Gewässer  
Verkehrswege

Verbindungswege vom Heimatort (Europastraßen, Wasserwege)  
Autokarten  
Entfernungen zu markanten Zielen in Europa ausmessen  
Europapuzzle

### Leben und Reisen in Europa

#### Ziele:

Die europäischen Länder stehen in einem wirtschaftlichen und politischen Zusammenhang. Die Schüler erarbeiten sich geographische Grundlagen des europäischen Kontinents, um die Verflechtungen besser zu verstehen. Sie lernen eine Reise zu planen, Informationen zu verarbeiten und erkennen die Auswirkungen von Reisen auf eine Region.

## Inhalte

## Hinweise

Informatione über europäische Regionen

Prospekte sammeln  
Europa-Wandkarte als Umrißkarte entwerfen

Klimaunterschiede und Klimaerscheinungen im Sommer und Winter

Reisewetterberichte/Fernsehwetterberichte

Auswirkungen auf Vegetation und Tourismus

Angebote aus europäischen Ländern in deutschen Geschäften

Europäische Landwirtschaft: Produktion unterschiedlicher Nahrungsmittel. Anbaugrenzen, Gunst- und Ungunsträume

Fall- und Raumbispiele. (Auswirkungen der Abholzung im Altertum)  
Essen in anderen Ländern (Oliven, Wein als Kulturen aus dem Altertum)

Tourismus - ein wichtiger Wirtschaftszweig  
Auswirkungen des Tourismus auf Landschaft und Wirtschaft

Prospekte  
Umweltveränderungen (Zersiedlung, Wassermangel)  
geeignete Fallbeispiele, Rom und das Römische Weltreich, Bauwerke aus historischer Zeit (Verbindung zur Geschichte)  
Am Mittelmeer oder in Skandinavien - oder in Westeuropa - in Osteuropa

Leben in Industrie- und Ballräumen  
Industrialisierung und Strukturwandel

geeignete Fallbeispiele:  
eine Familie im Ruhrgebiet und im Mittelenglischen Industriegebiet (Vergleich)

Europa im Wandel

Ziele:

Die Schüler werden mit der wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit in Europa, deren Bedeutung und ihren Auswirkungen vertraut gemacht. Sie erkennen, daß der Integrationsprozeß nicht ohne Probleme erfolgt, aber eine länderübergreifende Zusammenarbeit notwendig ist.

## Inhalte

## Hinweise

Wirtschaftliche und politische Zusammenarbeit

EG, EU

Regionen internationaler Zusammenarbeit

Euregios  
Beispiel: Pomerania

### 1.3.2 Klassenstufen 7/8

#### Orientierung in Asien

##### Ziele:

Die Schüler lernen den größten und bevölkerungsreichsten Kontinent im Überblick kennen. Die gewaltige Ausdehnung des Kontinents wird ihnen bewußt. Einfache Lagebestimmungen mit Hilfe des Gradnetzes werden vorgenommen. Durch die Behandlung der Klima- und Vegetationszonen in Gesamtasien gewinnen die Schüler Einblick in allgemein-geographische Zusammenhänge der zonalen Anordnung von Naturräumen. Die Schüler werden befähigt, Klimadiagramme auszuwerten.

##### Inhalte

##### Hinweise

Asien im Überblick

Lage, Größe, Ausdehnung  
Gliederung in Halbinseln,  
Inseln, Randmeere  
Vielzahl von Ländern

Vergleiche mit Europa

Länder und Hauptstädte (Auswahl)

Ausgewählte Großlandschaften

Klimatische Verhältnisse in Asien

Veränderungen der Temperaturen von Nord nach Süd

Anteil an den Klimazonen

Klimatische Unterschiede in der gemäßigten Klimazone

Monune und ihre Auswirkungen

Arbeit mit thematischen Karten

Vergleich von Klimadiagrammen

Vegetationszonen im Überblick

Erscheinungsbild zonale Anordnung

#### Bedeutende Staaten und Regionen Asiens

##### Ziele:

Kenntnisse von raumprägenden Naturfaktoren in den ausgewählten Regionen oder Staaten werden erarbeitet. Die Schüler lernen an den gewählten Beispielen das Ausmaß der Raumveränderung durch den Menschen kennen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Erschließung von Naturräumen, der Umwertung dieser Räume und den Auswirkungen der Veränderungen auf den Naturhaushalt. Mit Hilfe der gewählten Beispiele dringen die Schüler schrittweise in das komplexe Geflecht raumwirksamer Faktoren ein.

Zur Auswahl stehen:

##### Inhalte

##### Hinweise

Rußland - ein Land im Umbruch

Arbeit mit aktuellem Material  
Kartenarbeit



- Japan - ein Wirtschaftsriese  
in Ostasien
- Indien - Rekordernnten und  
dennoch Hunger Weltreligionen
- Westasien - Zwischen Religion  
und Erdöl Alter Orient (Ackerbau, Vieh-  
zucht - Seßhaftwerdung der  
Menschen Geschichte Kl.6)
- SO-Asien - Wachstumsregion und  
Armenhaus

Afrika - ein Kontinent mit extremen wirtschaftlichen  
und sozialen Problemen

#### Ziele:

Die Schüler lernen wichtige raumprägende Naturfaktoren Afrikas kennen. Gleichzeitig werden die Kenntnisse über Raumveränderungen durch den Menschen an Schwerpunkten wie die Erschließung von Naturräumen, die Umwertung dieser Räume und die Auswirkungen der Veränderungen auf den Naturhaushalt und die Menschen vertieft.

An ausgewählten Raumbespielen dringen die Schüler schrittweise in das komplexe Geflecht raumwirksamer Faktoren ein.

#### Inhalte

#### Hinweise

Orientierung in Afrika

Topographische Einordnung des  
Kontinents

Arbeit mit unterschiedlichem  
Kartenmaterial

Naturräumliche Gliederung

Klima- und Vegetationszonen

Kulturmerkmale:

traditionelles Erbe, Kolonia-  
lisierung, Entkolonialisierung,  
ethische Vielfalt

Historisch-geographische  
Betrachtungsweise

Wirtschafts-, Lebens- und Staats-  
räume

Zur Auswahl stehen

Ägypten - Bevölkerungswachstum  
und Tragfähigkeit

Verbindung zur Geschichte-  
Pharaonen, Pyramiden

Besonderheiten des Naturraums:

Klima, Wüste, Oasen (Flußoase  
des Nils)

Deltabildung

Möglichkeiten und Grenzen der  
Nutzung des Raums

Probleme durch Großprojekte

Nigeria - Landflucht und Ver-  
städterung

Bevölkerung: Vielvölkerstaat,  
bevölkerungsreichstes Land

Afrikas

Migration

Lebensweise in einem Dorf

Sudan - Desertifikation  
Lage, natürliche Verhältnisse  
Gefährdung des ökologischen  
Gleichgewichts durch den  
Menschen  
Ernährungsprobleme

Sahelzone

Europäische Projekte

Kenia - Ein Tierparadies?  
Naturraum, nomadisierende  
Viehhaltung  
Nationalparks und Tierreser-  
vate  
Tourismus

Höhenstufen der Vegetation am  
Kilimandscharo

Südafrika - Ein Land im Umbruch  
Wirtschaftliche und politische  
Stellung in Afrika  
Bergbau, Industrie, Bevöl-  
kerungszusammensetzung

Burenkriege

## Amerika - ein Doppelkontinent

### Thema 1: Orientierung in Amerika

#### Ziele:

Die Schüler erfassen die Größe und die naturräumliche Vielfalt Amerikas. Dabei erkennen sie Abweichungen von der zonalen Gliederung des Klimas und der Vegetation. Mit der Gegenüberstellung der unterschiedlichen Entwicklung Anglo- und Lateinamerikas erwirbt der Schüler Einsichten darüber, wie die historische Entwicklung die Herausbildung der heutigen Strukturen beeinflusst hat.

#### Inhalte

#### Hinweise

Lagemerkmale  
Natürliche und politische  
Gliederung  
Historisch-geographische  
Entwicklung

Entdeckungsreisen, Zerstörung der Indianerkultur (Verbindung zur Geschichte 7.Kl.)  
Vergleich mit Anglo- und Lateinamerika

Raumerschließung

### Thema 2: Bedeutende Staaten und Regionen Amerikas

#### Ziele:

Mit Hilfe der Kenntnisse über die natürlichen Bedingungen erfassen die Schüler wichtige Grundlagen für die Entwicklung der Industrie Nordamerikas. Sie erhalten am Beispiel der USA Einblick in deren räumlichen und strukturellen Wandel. Sie lernen die USA als wichtiges Agrarexportland kennen, erfassen Veränderungen in der Landwirtschaft und deren Auswirkungen. In die Ursachen und Probleme der Urbanisierung wird eingeführt.

## Inhalte

USA als Bundesstaat im Überblick, naturräumliche Gliederung

## Industrie:

günstige natürliche und gesellschaftliche Voraussetzungen; räumliche und strukturelle Veränderungen und ihre sozialen Folgen

## Landwirtschaft:

Produktionsstruktur und deren Wandel  
Exportorientierung

## Verstädterung

## Hinweise

## Beispiel:

Vom Eiskeller zur Sonnenküste

Manufacturing Belts (Vergleich Ruhrgebiet)

Vom Cowboy zum Maschinisten

Städtische Siedlungskomplexe  
Entwicklung von Slums

## Thema 3: Lateinamerika

## Ziele:

Die Schüler erkennen Probleme der Raumentwicklung als Ergebnis der historischen Entwicklung und des Einflusses natürlicher und gesellschaftlicher Faktoren. Am Beispiel Brasiliens erkennen sie Grenzen der Belastbarkeit eines Raumes und erfassen ökologische und soziale Probleme. Es besteht auch die Möglichkeit, diese Zielsetzung am Beispiel Mexikos zu erarbeiten.

## Inhalte

Brasilien - Schwellenland  
Natürliche Potentiale  
Räumliche und strukturelle Disparitäten

Die Erschließung des Amazonasgebietes  
Ziele und Ergebnisse  
Vernichtung des tropischen Regenwaldes - Folgen

## Hinweise

Entwicklungsland, Verschuldung

Naturressourcen

Projekte  
Transamazonica  
Energieprogramm, Umweltprobleme

## Australien, Ozeanien und die Polargebiete

## Ziele:

Am Beispiel Australien lernen die Schüler einen Raum kennen, der durch seine Isoliertheit und seine späte Erschließung eine Vielzahl von Besonderheiten aufweist. Australiens ökonomische Bedeutung erfährt der Schüler durch die Einordnung in das Welt-handelsgefüge.  
Die Behandlung Ozeaniens soll die Schüler mit einer auße-

wöhnlichen Inselwelt bekanntmachen. Mit den Polargebieten lernen die Schüler Räume kennen, die bisher die Grenzen des menschlichen Lebensraumes bildeten, aber inzwischen immer mehr an Bedeutung gewinnen.

#### Inhalte

#### Hinweise

Australien - dünnbesiedelter  
Kontinent mit großen Ressourcen

Historische Entwicklung  
Besiedlung, Einwanderungs-  
politik

Besonderheiten der Tier- und  
Pflanzenwelt  
Wirtschaftliche Erschließung  
und deren Probleme

Verbindung zur Biologie

Situation der Ureinwohner

Australien im Welthandel

Beziehungen zu europäischen  
Staaten

Ozeanien  
Naturgeographische Besonder-  
heiten

Koralleninseln  
Bedrohung der Menschen durch  
Naturkatastrophen

Polargebiete  
Leben und Arbeiten in den  
Polargebieten

Mögliche Beispiele: "Im Nor-  
den Sibiriens" oder "Eskimos  
früher und heute"

Temperaturen, Boden, Vegetation  
Sonnenstrahlen, Tierwelt  
Straßen und Häuserbau  
Veränderungen durch die Technik  
Die Bedeutung der Polargebiete  
für den wirtschaftenden Men-  
schen

Vergleich der Temperaturen  
mit Heimatort

Fischfanggebiete  
Interessenkonflikte

#### Das Meer - Nutzung und Gefährdung

##### Ziele:

Die Schüler lernen die Erschließung eines "Ergänzungsraumes" kennen, der zwei Drittel der Erdoberfläche umfaßt, und eine Form internationaler Zusammenarbeit, die trotz kontroverser Interessen gemeinsame politische Entscheidungen über die Nutzung der Meere sucht. Die Schüler erkennen das Meer auch als Ergänzungsraum zur Gewinnung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Ihnen werden die Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren bei der Nutzung solcher "Vorräte" bewußt. Sie erkennen widerstrebende Interessen verschiedener Länder.

#### Inhalte

#### Hinweise

Allgemeine Merkmale  
Schatzkammer Meer  
Gewinnung von Nahrung  
Förderung von Rohstoffen

Beispiele zur Auswahl: Fisch-  
gründe, Erdöl, Manganknollen,  
Erzschlamm

Wem gehört das Meer?

12 sm Hoheitszonen

Meeeresverschmutzung

200 sm Wirtschaftszonen, Rollenspiel

Tankerunglücke

Unfälle von Bohrinnseln

Eintrag von Schadstoffen durch Flüsse

Welthandelsströme anhand ausgewählter Güter

### 1.3.3 Klassenstufe 9

#### Globale Probleme

#### Thema 1: Bevölkerungsentwicklung und Welternährung

##### Ziele:

Die Schüler lernen die Ursachen und Wirkungen der Bevölkerungsmobilität kennen. Sie erfassen die Bevölkerungsverteilung in Abhängigkeit von verschiedenen Gunst- und Ungunstfaktoren. Die Gegensätze zwischen Industrie- und Entwicklungsländern werden erkannt. Sie lernen die Ursachen der ungleichen Verteilung der Nahrungsmittelproduktion kennen und werden angeregt, Lösungsansätze des Welternährungsproblems zu diskutieren.

##### Inhalte

##### Hinweise

Verteilung der Weltbevölkerung  
Wachstum der Weltbevölkerung, seine Ursachen und Auswirkungen für die Erde und einzelne Regionen  
Bevölkerungswanderungen  
Urbanisierung und Metropolisierung

natürliche Grenzen menschlicher Besiedlung

Beispiele aus Industrie- und Entwicklungsländern  
Arbeitskräfte- und Flüchtlingswanderung (Verbindung zur Sozialkunde)

Ernährung der Weltbevölkerung  
Ursachen der ungleichen Verteilung der Nahrungsmittelproduktion

natürliche und gesellschaftliche Gunst- und Ungunstfaktoren

Möglichkeiten zur Lösung des Welternährungsproblems

Unterschiedliche theoretische Ansätze (Sozialkunde)

Agrarmarkt der EU

#### Thema 2: Natürliche Lebensgrundlagen - ihre Nutzung, Gefährdung und Schutz

##### Ziele:

Die Schüler lernen die Geosphäre als natürliche Lebensgrundlage kennen. Sie erfassen am Beispiel ausgewählter Landschaften die Wechselwirkungen zwischen natürlicher Ausstattung und menschlichen Wirtschaftens und lernen die Gefahren und Chancen für die Menschheit kennen. Ökologische Problemräume werden von

ihnen erkannt.

#### Inhalte

Die Landschaft als natürlicher Lebensraum des Menschen

Eingriff in die Landschaft mit ökologisch vorwiegend positiven Folgen

Eingriff in die Landschaft mit negativen Folgen

Gefährdete Regionen der Erde  
Ursachen von Naturkatastrophen  
Auswirkungen, Maßnahmen

Nutzung, Gefährdung, Schutz des Nahraumes

#### Hinweise

Komponenten der Landschaft am einfachen Modell

Raum- und Fallbeispiele

zur Auswahl stehen:  
Rodung der Regenwälder  
Kohleabbau  
Moderne und traditionelle Wirtschaftsweisen (Vor- und Nachteile)

Differenzierung nach natürlichen und gesellschaftlichen Faktoren (Verbindung zur Sozialkunde)  
Fallbeispiele zur Auswahl  
Erdbeben, Vulkanismus, Waldsterben, Flußbegradigung, Massentourismus  
Bodenerstörung

Projekte/Exkursionen  
Strukturverbesserungen und Umweltschutz  
(Nutzungskonflikte zwischen Ökonomie und Ökologie)  
Schülertätigkeiten im Gelände

#### 1.3.4 Klassenstufe 10

Deutschland in Europa

Thema 1: Ausgewählte Probleme der Raumnutzung in Deutschland

Ziele:

Die Schüler lernen räumliche Gliederungsmöglichkeiten kennen. An konkreten Beispielen begreifen sie die Abhängigkeit der Raumnutzung von gesellschaftlichen und natürlichen Faktoren. Dabei gewinnen sie Einsichten in komplexe Zusammenhänge des geographischen Raumes. Die Schüler analysieren die Räume vor allem durch die Auswertung von Karten und anderen Darstellungsformen zunehmend selbständig. Das Erfassen der Raumwirksamkeit der wirtschaftenden Tätigkeit des Menschen soll Problembewußtsein wecken und Zukunftsverantwortung entwickeln.

## Inhalte

## Hinweise

Räumliche Orientierung  
Lagemerkmale Deutschlands in Europa  
Überblick über die politisch-administrative, natur- und wirtschaftsräumliche Gliederung Deutschlands

Arbeit mit thematischen Karten unterschiedlichen Maßstabes

Agrarräume  
Überblick über Agrargebiete und deren naturgeographischen Grundlagen

Vergleich mit dem Heimatraum

Wandel von Agrarstruktur und Agrarpolitik, Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt und ihre ökologischen Folgen  
Verflechtungen zwischen Landwirtschaft und Industrie, Vermarktung

EG-Agrarmarkt  
Veränderung der Agrarstruktur aus historisch-geographischer Sicht  
Bezug zum Heimatraum

Industrielle Ballungsräume als hochkomplexe Wirtschaftsräume  
Standortfaktoren und Strukturmerkmale  
Wertwandel von Standortfaktoren und seine Folgen

Fall- und Raumbeispiele

Berücksichtigung von Umweltschutz in der Raumplanung

Kennzeichnung gegenwärtiger Wirtschaftsstrukturen als Ergebnis der historischen Entwicklung (historisch-geographische Betrachtung)  
Interessenkonflikte bei Umweltschutzmaßnahmen (Versorgung und Entsorgung)

Tourismus und seine Bedeutung für die Wirtschaft  
Veränderungen der Landschaft und des Siedlungsraumes durch Erholungsnutzung an einem Beispiel

Zur Auswahl:  
Ostseeort  
Binnensee  
Städtetourismus

Thema 2: Wirtschaftsräumliche Verflechtungen und politische Einbindung Deutschlands in Europa

## Ziele:

Die Schüler erfassen die räumliche Vielfalt und Differenzierung in Europa. An der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Einbindung Deutschlands in Europa erkennen die Schüler die Notwendigkeit und die Möglichkeiten für eine zunehmende Zusammenarbeit. Ihnen wird bewußt, daß viele der in Deutschland zu lösenden Aufgaben nur länderübergreifend zu lösen sind. Die Schüler wenden ihr Wissen an, um Räume unterschiedlicher Dimensionsstufen zu beschreiben.

## Inhalte

Überblick über den Wirtschaftsraum Europa

Wirtschaftsvereinigungen  
Leistungsvolumen und Leistungsniveau  
Bruttosozialprodukt  
Bruttoinlandsprodukt

Konsequenzen des gemeinsamen Marktes  
Länderübergreifende Verkehrsverflechtungen und die Transitfunktion Deutschlands  
Möglichkeiten zur Lösung eines länderübergreifenden Umweltproblems in Deutschland

## Hinweise

Gründungsländer der EG und Erweiterung zur EU

Kriterien für Leistungsbewertung im wirtschaftlichen und sozialen Bereich je Einwohner

Beschlüsse von Maastrich

Hauptmagistralen und Knotenpunkte (Land, Wasser, Luft)

z.B. Ostseereinhaltung  
Waldsterben  
Rheinproblematik



## 2. Fakultativ fächerübergreifende Themen

### 2.1 Wohnen

- Frühzeitliches Wohnen
- Wohnkultur im Römischen Reich
- Wohnverhältnisse im Mittelalter auf dem Land und in der Stadt
- Wohnungen als Ausdruck von Sozialstatus im 19. Jh.:  
Proletariat, Kleinbürgertum, Bildungs- und Besitzbürgertum
  
- Entwicklung städtischer Siedlungen
- Das Bild der Stadt in unterschiedlichen Kulturkreisen
- Die Bedeutung der Stadt als Mittelpunkt eines Einzugsgebietes
- Dörfliche Siedlungsformen
  
- Was gehört zu einem Mietvertrag?
- Unter welchen Bedingungen ist eine Kündigung oder eine Mieterhöhung möglich?
- Wie teuer darf eine Wohnung sein (Mietspiegel)?
- Soll es ein Grundrecht auf Wohnraum geben?
- Wohngeld (z.B. auch: Ausfüllen eines Wohngeldantrages)
- Wie hilft der Staat beim Hausbau?
- Obdachlos und dann?

### 2.2 Grundrechte

- Naturrechtsvorstellungen in Antike und Mittelalter: Stoa, Christentum
  - Neuzeitliche Menschenrechtstheorien: Locke, Rousseau, Montesquieu
  - Grundrechte in neuzeitlichen Verfassungen, z.B. 1791 (Frankreich), 1776 (Amerika), 1849 (Frankfurt), 1919 (Weimar), 1949 (Bonn)
  
  - Bevölkerungsentwicklung und staatliche Familienplanung:  
Beispiele: China und/oder Indien
  
  - Männer und Frauen sind gleichberechtigt, Anspruch und Wirklichkeit
  - Spannungsverhältnis zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten
  - Demonstrationenfreiheit - Gewalttätigkeit
  - Informationstechnologie - Datenschutz
  - Menschenwürde und Asylrecht
  - politische Verfolgung/Folter
- ...

### 2.3 Das Zusammenleben der Völker

- Krieg als historisches Urphänomen
- nichtkriegerische Konfliktlösungsmodelle in der Geschichte
- zwischenstaatliche Allianzen und Koalitionen in der Geschichte
- Wanderungsbewegungen, ihre Ursachen und Auswirkungen in der Geschichte
- Vielvölkerreiche und -staaten in der Geschichte
  
- Annäherung der europäischen Völker und Staaten und die Neuordnung ihrer Beziehungen
- Die Geschichte des europäischen Gedankens und die Integrationsbestrebungen mit dem Ende des II. Weltkrieges
- Interessenausgleich und das gemeinsame Handeln in Europa zur Lösung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und politischer Probleme (Euroregionen)
- Menschenwürdige Lebensbedingungen auf der Erde können nur im gemeinsamen Bemühen aller Völker erreicht und gewährleistet werden (Nord-Süd-Gegensatz, Globale Umweltbelastungen, Kriegerische Konflikte, Internationale Zusammenarbeit)
- Welthandel
- Hilfe zur Selbsthilfe
  
- Internationale Politik
- Entstehung von Vorurteilen, Fremdemangst, Fremdenhaß
- Abbau von Feindbildern
- innerstaatliche und zwischenstaatliche Konflikte
- Europa wird eins, was habe ich davon?

### 2.4 Geschlechterrolle

- Die Mädchen- und Jungenerziehung in verschiedenen historischen Epochen
- Das Frauenwahlrecht in der neuesten Geschichte
- Männlichkeits- und Weiblichkeitskult im III. Reich
- Gleichberechtigungskonzepte im Sozialismus und in den westlichen Demokratien des 20. Jh.
  
- Ihr Platz an der Sonne ist die Müllkippe, das Abflußrohr oder die Straße (Kinder in lateinamerikanischen Städten)
- Frauen in unterschiedlichen Regionen der Erde (Die Fesseln zerreißen - Arabische Frauen erobern die Öffentlichkeit; Japans Frauen - leistungsbewußt aber gesellschaftlich wenig anerkannt)

### 3. Themen für den Wahlpflichtunterricht unter besonderer Berücksichtigung des Lernbereiches Geographie

- Thema: Erdkundliche Untersuchung am Heimatort  
Inhalte: Wirtschaftsstruktur  
z.B. Bedeutung einzelner Betriebe für den Heimatort  
Abhängigkeit der heimischen Wirtschaft von naturräumlichen Gegebenheiten  
Kulturgeschichte  
z.B. Stadt- oder Dorfentwicklung  
Stadt-Umland-Beziehung  
z.B. Infrastruktur, Pendler  
Bevölkerungsentwicklung  
Raum: Nahraum
- Thema: Probleme in Mehrvölkerstaaten  
Inhalte: Historische Ursachen der ethnischen Bevölkerungszusammensetzung  
Wirtschaftsanteil und Volkszugehörigkeit  
Kulturen, Sprachen, Religionen  
politische und soziale Konflikte  
Raum: z.B. Jugoslawien, GUS
- Thema: Japan - eine Wirtschaftsmacht  
Inhalte: Naturräumliche Gegebenheiten  
z.B. Insellage, Klima, Relief, Bodenschätze  
Bevölkerungsverteilung  
z.B. Siedlungsschwerpunkte, Industriestandorte  
Entwicklung vom Feudalstaat zu einem der führenden Industriestaaten  
z.B. die Rolle der Religion  
Strategien des Staates zur Industrialisierung  
Organisations- und Sozialstrukturen von Betrieben, der Einfluß der Erziehung  
Energie- und Rohstoffversorgung  
z.B. weltweite Einflußnahme bei Erzeugung und Kauf von Primärenergieträgern, mineralischen und pflanzlichen Rohstoffen  
Handelspolitik  
Raum: Japan (möglich wären z.B. auch andere Räume SO-Asiens)